

Netzwerktreffen des Arbeitskreises Gesundheitsfördernde Hochschulen Südwest
am 20. April 2018, 09:00-16:30 Uhr an der DHBW Stuttgart

Protokollantin: Denise Polster

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Tagesordnungspunkte

1. Vorstellungsrunde

Sammeln von Zielen/Aufgaben der Gesundheitskoordinator/innen

- Arbeitsmedizinische Untersuchung organisieren
- gesetzliche Verpflichtungen einhalten
- Anliegen/Wünsche der Mitarbeiter/innen in Maßnahmen überführen
- Gesundheitsaspekt/ BGM in Hochschule verankern
- bestehende BGM-Ansätze fusionieren und übertragen
- Mitarbeiter/innen und Studierende für Gesundheit sensibilisieren
- alle relevanten BGM-Bereiche einer Hochschule vernetzen
- Schnittstelle sein

2. Impulsvortrag – Anlage 1 (Eva Hungerland)

Gesunde Hochschule als gesundheitsförderndes Setting?

- Gesundheitsförderung ist kein neuer Gegenstand, seit > 25 Jahren in Hochschulen Thema
- Grundlage Ottawa-Charta von 1986 der Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- Problem: keiner fühlt sich verantwortlich – unterschiedliche Strukturen bei Wissenschaftsbereich (Expertenorganisation) und Verwaltung
- Trennung von BGF und Arbeitsschutz rechtlich nicht stimmig, zudem nicht zeitgemäß (siehe z.B. PräVG von 2015)
- fehlende Verankerung des Themas *Gesundheit* bzw. Förderung der Gesundheit der Statusgruppen der Hochschule in *Landeshochschulgesetzen*
- Hochschulen bieten unterschiedliche Rahmenbedingungen und Spezifika als Ausgangspunkt fürs BGM/SGM
- Gesundheitskultur abhängig von Gesundheitsaffinität der Hochschulleitung
- Kein einheitliches Berufsbild für Gesundheitsmanager/-innen
- Sehr unterschiedliche personelle und finanzielle Ressourcen an Hochschulen fürs BGM/SGM

3. Training - Coaching - kollegiale Beratung durch gailus.org – Anlage 2

Wo brennt's? Frust und Lust der BGM-Koordinator/innen an Hochschulen

4. Bericht über aktuellen Stand der AGH Südwest - Anlage 3 (Claudia Hildebrand)

- Rückblick: Entwicklung, Ziele, Verständnis des AGH Südwest
- Entwicklung der Corporate Identity und Homepage des Arbeitskreises (Logo, Name etc.)
- AGH Südwest Netzwerk im Wirtschaftsministerium vorgestellt
- Qualifizierung der BGM-Koordinator/innen der Hochschulen durch weitere Workshops
- Fachtagung zum Thema "Qualitätssicherung/Evaluation" im Frühjahr 2019 geplant
- Einladung der Mitglieder zur Unterstützung und Mitarbeit in den Arbeitsgruppen „Entwicklung des Corporate Designs“ und der „Fachtagung 2019“. **Bei Interesse bei Claudia Hildebrand melden.**

5. Bericht der Unfallkasse Baden-Württemberg (Fr. Lettau)

Top Themen "Arbeitsschutz":

- a. Umgang mit 3D-Druckern: Gesundheitsgefährdung durch Drucker noch nicht eindeutig belegt; Empfehlung Geräte in separaten Räumen aufzustellen
- b. Urteil Hochschule Augsburg: Professoren dürfen nur unter bestimmten Bedingungen Aufgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz übernehmen; Fachtagung am 6. Juni in Hannover für Best-Practice-Modell
- c. Psychische Gefährdungsbeurteilung an Hochschulen: Wie soll es aussehen? Beratung durch die Unfallkassen oder unter: www.gda-psych.de

6. Ankündigungen/Ausblick

- a. nächstes AGH Südwest-Treffen: 14. November 2018 an der PH Heidelberg
- b. neue Broschüre zu SGM des Bundesweiten Arbeitskreises erhältlich (DUZ)
- c. Seminare für Gesundheitsmanager/innen und Studierende zum Thema SGM am 21. Juni 2018 in Bonn, im Herbst TU Ilmenau und 13.-14. Dezember 2018 am KIT
- d. 2.-4. Juli 2018: 3-Länder-Tagung in Klagenfurt